

Bericht über die mit Unterstützung der kaiserlichen Akademie unternommene Reise behufs des Studiums fossiler Arachniden

von

Prof. Dr. **Anton Fritsch** in Prag.

(Vorgelegt in der Sitzung am 17. Dezember 1903.)

Beim Beginn des Studiums der in den letzten Dezennien in Böhmen entdeckten paläozoischen Arachniden erkannte ich bald, daß es nötig ist, sowohl die im Ausland befindlichen Exemplare aus Böhmen, als auch die ihnen verwandten ausländischen Funde zu untersuchen und mit Fachmännern darüber Rücksprache zu pflegen.

Zuerst besuchte ich London, um das im Britischen Museum befindliche, als *Cyclophthalmus senior* bezeichnete Exemplar aus Rakonitz näher zu untersuchen. Nach mehrtägiger Präparation gelang es mir, das von Gestein verdeckte Postabdomen zu entblößen und am Negative die Kammorgane heraus zu präparieren.

Es bestätigte sich, daß dies kein *Cyclophthalmus* ist, sondern ein Repräsentant einer eigenen Gattung, welche ich *Eobuthus* benannte.

Hier fand ich, daß hinter den großen Mittelaugen kein Halbkreis kleinerer Augen steht, wie ich schon früher bei *Cyclophthalmus* nachgewiesen habe, und daß hier auch Spuren von Randaugen wahrzunehmen sind, ganz ähnlich wie man es bei den rezenten Buthiden findet. Von *Cyclophthalmus* weicht *Eobuthus* durch anderen Scheerenbau, sowie durch ein abweichend geformtes Sternum ab.

Außerdem machte ich Prof. Pocock auf zwei neue Opilioniden aus der Steinkohlenformation Englands aufmerk-